

Nico Herbert

Strafrechtlicher Schutz von EU-Subventionen

Reichweite und Grenzen in Deutschland,
Österreich und England am Beispiel
nicht wirtschaftsfördernder Subventionen

Schriftenreihe des Max-Planck-Instituts
für ausländisches und internationales
Strafrecht

Strafrechtliche Forschungsberichte
Herausgegeben von Ulrich Sieber

Band 8 136



Strafrechtlicher Schutz von EU-Subventionen

Reichweite und Grenzen in Deutschland,
Österreich und England am Beispiel
nicht wirtschaftsfördernder Subventionen

Nico Herbert



Duncker & Humblot • Berlin

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

© 2013 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
c/o Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht
Günterstalstraße 73, 79100 Freiburg i.Br.
<http://www.mpicc.de>

Vertrieb in Gemeinschaft mit Duncker & Humblot GmbH, Berlin
<http://www.duncker-humblot.de>

Umschlagbild: VRD - Fotolia.com

Foto des Autors: Roger Koepe

Druck: Stückle Druck und Verlag, Stückle-Straße 1, 77955 Ettenheim
Printed in Germany

ISSN 1860-0093

ISBN 978-3-86113-823-5 (Max-Planck-Institut)

ISBN 978-3-428-14233-0 (Duncker & Humblot)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 

Nico Herbert

Strafrechtlicher Schutz von EU-Subventionen

Schriftenreihe des Max-Planck-Instituts für
ausländisches und internationales Strafrecht

Strafrechtliche Forschungsberichte

Herausgegeben von Ulrich Sieber

in Fortführung der Reihe
„Beiträge und Materialien aus dem Max-Planck-Institut
für ausländisches und internationales Strafrecht Freiburg“
begründet von Albin Eser

Band S 136



**Max-Planck-Institut für ausländisches
und internationales Strafrecht**

Meinen Eltern

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2012/2013 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg als Dissertation angenommen. Sie befindet sich auf dem Stand November 2012.

Zum Gelingen der Dissertation hat eine Vielzahl von Personen beigetragen. Ihnen möchte ich an dieser Stelle meinen Dank zum Ausdruck bringen: Mein herzlicher Dank gebührt Herrn Professor Dr. *Walter Perron*. Bei ihm fand ich die Anregung zu der Arbeit und eine intensive Begleitung. Mit seiner stetigen Bereitschaft zu wissenschaftlichen Gesprächen sorgte er dafür, dass sich die guten Erfahrungen langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeit an seinem Lehrstuhl auch auf die Erstellung dieser Dissertation erstreckten. Auf die Zeit an seinem Institut für Deutsches und Ausländisches Straf- und Strafprozessrecht blicke ich sehr gerne zurück. Danken möchte ich zudem Herrn Professor Dr. *Wolfgang Frisch* für seine wertvollen Anregungen und die Erstellung des Zweitgutachtens. Durch den frühzeitigen wissenschaftlichen Dialog mit ihm konnte ich seine Denkanstöße umfassend und bestmöglich berücksichtigen.

Darüber hinaus gilt mein Dank auch Herrn Professor Dr. Dr. h.c. mult. *Ulrich Sieber* für die Aufnahme der Arbeit in die Schriftenreihe „Strafrechtliche Forschungsberichte“ und die Unterstützung durch das Stipendiatenprogramm der International Max Planck Research School for Comparative Criminal Law. Die Aufnahme in die Research School ermöglichte mir einen regen wissenschaftlichen Austausch mit nationalen und internationalen Kollegen.

Für die wertvollen und inspirierenden wissenschaftlichen Gespräche möchte ich mich besonders bedanken bei Frau *Sarah Herbert*, LL.M., Herrn Dr. *Mayeul Hiéramente*, Herrn Dr. *Tim Nikolas Müller*, LL.M., Herrn Dr. *Philipp Reeb* und Herrn Dr. *Linus Sonderegger*. An die gemeinsame Zeit des wissenschaftlichen Forschens und Lehrens werde ich mich äußerst gerne zurückerinnern.

Frau *Petra Lehser* möchte ich für ihre sorgfältige Arbeit als Lektorin sowie die Vorbereitung der Drucklegung danken.

Schließlich gilt es an dieser Stelle, auch meiner Familie einen ganz besonderen Dank auszusprechen. Meine Eltern *Gabriele* und *Horst Herbert* haben meine Ausbildung stets über alle Maßen und vorbehaltlos unterstützt. Ihr Verständnis und ihre nie endende Fürsorge haben mir einen familiären Rückhalt gewährt, der auch die Grundlage für diese Arbeit darstellt. Herzlichen Dank!

Brüssel, im Juli 2013

Nico Herbert

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht
a.a.O.	am angegebenen Ort
ABl. EG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
Abs.	Absatz
A.C.	Law Reports, Appeal Cases
a.F.	alte Fassung
All E.R.	All England Law Reports
Alt.	Alternative
AnwBl	Anwaltsblatt
AO	Abgabenordnung
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
Arch.News	Archbold News
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
BB	Betriebsberater
Bd.	Band
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BlgNR	Beilage zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrats
BR-Drs.	Drucksache des Bundesrates
BT	Besonderer Teil
BT-Drs.	Drucksache des Deutschen Bundestags
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	amtliche Entscheidungssammlung der Urteile des Bundesverfassungsgerichts
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
bzw.	beziehungsweise

CAA 1981	Criminal Attempts Act 1981
Camb.L.J.	Cambridge Law Journal
Ch.	Chapter
C.L.J.	Criminal Law Journal
col.	column
Comp.Law.	Company Lawyer
Cr.App.Rep.	Criminal Appeal Reports
Crim.L.R.	Criminal Law Review
ders.	derselbe
dies.	dieselbe
DJT	Deutscher Juristentag
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DPP	Director of Public Prosecutions
dStGB	deutsches Strafgesetzbuch
ebda.	ebenda
EBRV	Erläuternde Bemerkungen zur Regierungsvorlage
EG	Europäische Gemeinschaften
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EGV	EG-Vertrag
E.H.R.R.	European Human Rights Reports
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
endg.	endgültig
E.R.	English Reports
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EUV	EU-Vertrag
EuR	Zeitschrift für Europäisches Recht
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EvBl	Evidenzblatt der Rechtsmittelentscheidungen in ÖJZ
E.W.C.A.	England and Wales Court of Appeal
E.W.H.C.	England and Wales High Court (Administrative Court)

XX

Abkürzungsverzeichnis

f., ff.

folgende, fortfolgende

FA 2006

Fraud Act 2006

FinStrG

Finanzstrafgesetz

Fn.

Fußnote

FS

Festschrift

GA

Goldammer's Archiv

GASP

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik

GG

Grundgesetz

GP

Gesetzgebungsperiode

GS

Gedächtnisschrift

HL

House of Lords

h.M.

herrschende Meinung

H.M.S.O.

Her Majesty's Stationery Office

HRA 1998

Human Rights Act 1998

HRRS

Online-Zeitschrift für Höchstrichterliche Rechtsprechung
im Strafrecht

Hrsg.

Herausgeber

HS.

Halbsatz

i.d.S.

in diesem Sinne

insb.

insbesondere

i.S.d./v.

im Sinne der/des/von

i.V.m.

in Verbindung mit

JA

Juristische Arbeitsblätter

JAB

Justizausschussbericht

JB1

Juristische Blätter

J.Crim.L.

Journal of Criminal Law

J.F.C.

Journal of Financial Crime

J.I.P.L.P.

Journal of Intellectual Property Law & Practice

JR

Juristische Rundschau

Jura

Juristische Ausbildung

JuS

Juristische Schulung

JZ

Juristenzeitung

KOM	Europäische Kommission
krit.	kritisch
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
Law Com	Law Commission
Law & Phil.	Law and Philosophy
LG	Landgericht
lit.	littera
LK	Leipziger Kommentar zum StGB
L.Q.R.	Law Quarterly Review
L.S.	Legal Studies
M.L.R.	Modern Law Review
MüKo	Münchener Kommentar zum StGB
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
n.F.	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NK	Nomos Kommentar zum StGB
NKrim	Neue Kriminalpolitik
N.L.J.	New Law Journal
No	number
Nr.	Nummer
NRsp	Neue Rechtsprechung
NStZ	Neue Strafrechtszeitschrift
OGH	Oberster Gerichtshof
ÖJZ	Österreichische Juristenzeitung
ÖJZ-LSK	Österreichische Juristenzeitung Leitsatzkartei
öStGB	österreichisches Strafgesetzbuch
ÖZW	Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
O.J.L.S.	Oxford Journal of Legal Studies
OLG	Oberlandesgericht

XXII	Abkürzungsverzeichnis
para.	Paragraf
PersFrG	Bundesverfassungsgesetz vom 29.11.1988 über den Schutz der persönlichen Freiheit
PJZS	Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen
Q.B.	Law Reports, Queen's Bench
R	Regina
RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen
Rn.	Randnummer
RPS	Revue Pénale Suisse
Rs	Rechtssache
Rspr.	Rechtsprechung
RV	Regierungsvorlage
Rz.	Randzeichen
S.	Seite
s., ss.	section(s)
SbgK	Salzburger Kommentar zum Strafgesetzbuch
Sch/Sch	Schönke/Schröder Kommentar zum StGB
SK	Systematischer Kommentar zum StGB
Slg	Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes und des Gerichts erster Instanz der EG
StGG	Staatsgrundgesetz
SSt	Entscheidungen des österreichischen Obersten Gerichtshofes in Strafsachen
StGG	Staatsgrundgesetz
StPO	Strafprozessordnung
StrÄG	Strafrechtsänderungsgesetz
StraFo	Strafverteidiger Forum
StRG	Strafrechtsreformgesetz
StV	Strafverteidiger
Sydney L.R.	Sydney Law Review
TA 1968	Theft Act 1968

U.K.H.L.	United Kingdom House of Lords
U.L.R.	University Law Review
Urt.	Urteil
v	versus
VfGH	Verfassungsgerichtshof
VfSlg	Sammlung der Erkenntnisse und wichtigsten Beschlüsse des Verfassungsgerichtshofs
vgl.	vergleiche
VO	Verordnung
vol.	volume
Vor	Vorbemerkungen
WiKG	Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität
wistra	Zeitschrift für Wirtschaft, Steuer, Strafrecht
WK	Wiener Kommentar
W.L.R.	Weekly Law Reports
z.B.	zum Beispiel
ZEuS	Zeitschrift für europäische Studien
Ziff.	Ziffer
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik
ZNStR	Zum Neuen Strafrecht
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft
zust.	zustimmend

Schriftenreihe des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht

Die zentralen Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht werden in Zusammenarbeit mit dem Verlag Duncker & Humblot in den folgenden vier Unterreihen der „Schriftenreihe des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht“ vertrieben:

- „Strafrechtliche Forschungsberichte“,
- „Kriminologische Forschungsberichte“,
- „Interdisziplinäre Forschungen aus Strafrecht und Kriminologie“ sowie
- „Sammlung ausländischer Strafgesetzbücher in deutscher Übersetzung“.

Diese Publikationen können direkt über das Max-Planck-Institut unter <www.mpicc.de> oder über den Verlag Duncker & Humblot unter <www.duncker-humblot.de> erworben werden.

Darüber hinaus erscheinen im Hausverlag des Max-Planck-Instituts in der Unterreihe „research in brief“ zusammenfassende Kurzbeschreibungen von Forschungsergebnissen und in der Unterreihe „Arbeitsberichte“ Veröffentlichungen vorläufiger Forschungsergebnisse. Diese Veröffentlichungen können über das Max-Planck-Institut bezogen werden.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Publikationen des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht sind unter <www.mpicc.de> abrufbar.

The main research activities of the Max Planck Institute for Foreign and International Criminal Law are published in the following four subseries of the “Schriftenreihe des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht” (Research Series of the Max Planck Institute for Foreign and International Criminal Law), which are distributed in cooperation with the publisher Duncker & Humblot:

- “Strafrechtliche Forschungsberichte” (Reports on Research in Criminal Law),
- “Kriminologische Forschungsberichte” (Reports on Research in Criminology),
- “Interdisziplinäre Forschungen aus Strafrecht und Kriminologie” (Reports on Interdisciplinary Research in Criminal Law and Criminology), and
- “Sammlung ausländischer Strafgesetzbücher in deutscher Übersetzung” (Collection of Foreign Criminal Laws in German Translation).

These publications can be ordered from the Max Planck Institute at <www.mpicc.de> or from Duncker & Humblot at <www.duncker-humblot.de>.

Two additional subseries are published directly by the Max Planck Institute for Foreign and International Criminal Law: “research in brief” contains short reports on results of research activities, and “Arbeitsberichte” (working materials) present preliminary results of research projects. These publications are available at the Max Planck Institute.

Detailed information on all publications of the Max Planck Institute for Foreign and International Criminal Law can be found at <www.mpicc.de>.



Auswahl aus dem strafrechtlichen Veröffentlichungsprogramm:

- S 128.1.2 *Ulrich Sieber / Konstanze Jarvers / Emily Silverman* (eds.)
National Criminal Law in a Comparative Legal Context
Introduction to National Systems
2013 • 363 Seiten • ISBN 978-3-86113-826-6 € 43,00
- S 128.3.1 *Ulrich Sieber / Susanne Forster / Konstanze Jarvers* (eds.)
National Criminal Law in a Comparative Legal Context
Defining criminal conduct
2011 • 519 Seiten • ISBN 978-3-86113-833-4 € 46,00
- S 128.2.1 *Ulrich Sieber / Susanne Forster / Konstanze Jarvers* (eds.)
National Criminal Law in a Comparative Legal Context
General limitations on the application of criminal law
2011 • 399 Seiten • ISBN 978-3-86113-834-1 € 43,00
- S 134 *Mayeul Hiéramente*
**Internationale Haftbefehle in noch andauernden
Konflikten**
Rechtliche Rahmenbedingungen bei strafrechtlicher
Intervention externer Akteure
2013 • 323 Seiten • ISBN 978-3-86113-825-9 € 38,00
- S 132 *Lautaro Contreras*
**Normative Kriterien zur Bestimmung der Sorgfaltspflichten
des Produzenten**
Eine rechtsvergleichende Analyse aus der Perspektive
Deutschlands und Spaniens
2012 • 280 Seiten • ISBN 978-3-86113-829-7 € 35,00
- S 131 *Allan Plekksepp*
**Die gleichmäßige Gewährleistung des Rechts
auf Verteidigerbeistand**
Eine Voraussetzung der gegenseitigen Anerkennung
strafrechtlicher Gerichtsentscheidungen in Europa
2012 • 519 Seiten • ISBN 978-3-86113-827-3 € 44,00
- S 121 *Marc Engelhart*
Sanktionierung von Unternehmen und Compliance
Eine rechtsvergleichende Analyse des Straf- und
Ordnungswidrigkeitenrechts in Deutschland und den USA
2., ergänzte und erweiterte Auflage
2012 • 961 Seiten • ISBN 978-3-86113-830-3 € 60,00



Auswahl aus dem kriminologischen und interdisziplinären
Veröffentlichungsprogramm:

- K 161 *Gunda Wößner, Roland Hefendehl, Hans-Jörg-Albrecht (Hrsg.)*
Sexuelle Gewalt und Sozialtherapie
Bisherige Daten und Analysen zur Längsschnittstudie
„Sexualstraftäter in den sozialtherapeutischen Abteilungen
des Freistaates Sachsen“
Berlin 2013 • 274 Seiten • ISBN 978-3-86113-241-7 € 35,00
- K 158 *Martin Brandenstein*
**Auswirkungen von Haftenerfahrungen auf Selbstbild
und Identität rechtsextremer jugendlicher Gewalttäter**
Berlin 2012 • 335 Seiten • ISBN 978-3-86113-118-2 € 35,00
- K 157 *Ghassem Ghassemi*
Criminal Policy in Iran Following the Revolution of 1979
A Comparative Analysis of Criminal Punishment and Sentencing
in Iran and Germany
Berlin 2013 • 265 Seiten • ISBN 978-3-86113-116-8 € 35,00
- K 156 *Gunther Olt*
**Pressefreiheit im Kontext strafrechtlicher
Ermittlungsmaßnahmen**
Berlin 2013 • 265 Seiten • ISBN 978-3-86113-114-4 € 35,00
- K 155 *Anna-Maria Getoš*
Politische Gewalt auf dem Balkan
Schwerpunkt Terrorismus und Hasskriminalität:
Konzepte, Entwicklungen und Analysen
Berlin 2012 • 330 Seiten • zahlr. Abb. in Farbe • ISBN 978-3-86113-113-7 € 35,00
- I 20 *Almuth Voß*
Die Notwehrsituation innerhalb sozialer Näheverhältnisse
Eine kritische Auseinandersetzung mit den Grundsätzen
der beziehungsbedingten Notwehrbeschränkung
Berlin 2013 • 161 Seiten • ISBN 978-3-86113-240-0 € 29,00
- I 19 *Qi Xiong*
Massenmedien und Strafurteil
Eine rechtsvergleichende normorientierte Forschung
zum Phänomen „mediale Verurteilung“
Berlin 2012 • 348 Seiten • ISBN 978-3-86113-117-5 € 35,00

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVIII
Einleitung	1

Erster Teil

Der europarechtliche Kontext

I. Bedeutung nicht wirtschaftsfördernder EU-Subventionen	4
II. Bedürfnis nach strafrechtlichem Schutz für EU-Subventionen	6
III. Möglichkeiten der EU zur Harmonisierung des Strafrechts	8
A. Handlungsmöglichkeiten vor Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon	9
1. Kompetenzordnung der EU	9
2. Kompetenzen aus dem EG-Vertrag	10
3. Kompetenzen aus der dritten Säule	13
B. Handlungsmöglichkeiten auf der Grundlage des Vertrags von Lissabon	14
C. Zusammenfassung	16
IV. Europarechtliche Vorgaben für das materielle Recht	17
A. Bemühungen der EU zur Harmonisierung des strafrechtlichen Schutzes	17
B. Übereinkommen zum Schutz der finanziellen Interessen der EG	19
1. Einordnung des Übereinkommens in das Spektrum von Harmonisierungsmaßnahmen	19
a) Übereinkommen als Handlungsinstrument der gouvernementalen Zusammenarbeit	19
b) Auswirkungen des möglichen Heranziehens einer falschen Rechtsgrundlage	20
c) Zusammenfassung	22
2. Konkrete Vorgaben des Übereinkommens	23
a) Die drei Begehungsvarianten des Grundtatbestands	24
b) Anknüpfen an EU-Mittel und das Erfordernis eines tatbestandlichen Erfolgs	24
c) Vorgaben hinsichtlich der subjektiven Tatseite	25
d) Vorgaben in Bezug auf Vorbereitungs- und Unterstützungs- handlungen	28
C. Vorgaben aus Art. 325 Abs. 2 AEUV (ex Art. 280 Abs. 2 EG)	29
D. Zwischenergebnis	30